

GFS im Fach Ethik: Kriterien für eine Präsentation

(eine andere GFS-Form wie z.B. eine Exkursion zu planen ist auch möglich.)

Eine Präsentationsleistung besteht aus:

- einer mündlichen Präsentation
- einem Handout
- einem anschließenden Kolloquium

Dauer:

Stufe	Präsentation	Kolloquium
Klasse 7/8	10-15 min.	5 min.
Klasse 9/10	15-20 min.	6-8 min.
Kurstufe	20 min.	10 min.

Plagiatshinweis:

Gedanken der Menschen sind geistiges Eigentum. Ein gestohlenen geistiges Eigentum nennt man Plagiat. Dies ist gesetzlich verboten. Deshalb müssen fremde Gedanken zitiert werden, also durch Anführungsstriche gekennzeichnet und mit einer Quellenangabe versehen werden. Wer dies nicht tut und einfach aus einem Text wörtlich abschreibt, ohne die Quelle zu nennen, dessen Arbeit wird mit der Note 6 bzw. 0 Punkte bewertet.

Versicherung (auf dem Handout anzugeben):

Ich versichere hiermit, dass ich diese Arbeit selbstständig angefertigt habe und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet.

Vorbereitung/Ablauf:

- der Schüler ergreift hier die Initiative: Themenfindung und Schwerpunkte in Abstimmung mit dem Lehrer (bis Dezember)
- die Vorbereitung entspricht dem Aufwand für eine Klassenarbeit
- Präsentation
- Kolloquium direkt im Anschluss an die Präsentation (Fragen der Mitschüler und des Lehrers)

Termin:

- ein vereinbarter Termin für die Präsentation ist zunächst nicht verschiebbar
- bei Abwesenheit ohne Attest/Entschuldigung: Note 6
- der Schüler zeigt bei Abwesenheit schriftlichen Beleg für Anfertigung der GFS vor

Leitfragen für die Vorbereitung:

- Welche Frage(n) möchte ich beantworten/ welches Problem lösen?
- Sind meine Informationen richtig, informativ und nicht zu umfangreich?
- Habe ich Schwerpunkte gesetzt?
- Gibt es einen „roten Faden“, baut alles logisch aufeinander auf?
- Habe ich einen interessanten Einstieg in das Thema?
- Habe ich einen Schlusssatz?
- Ist mein Medieneinsatz sinnvoll?
- Halte ich den Zeitrahmen ein? Gehe ich mit der Zeit sorgfältig um?
- Sind die Materialien gut lesbar?
- Binde ich die Medien mit ein?
- Bin ich auf Fragen vorbereitet?
- Habe ich meinen Vortrag laut geübt? Kann ich frei sprechen?

Medieneinsatz:

- passt zum Thema und Inhalt
- z.B. Tafel, Plakate, Folien, Präsentationssoftware, Stellwand, CD-Player, Flipchart und weiteres Anschauungsmaterial
- wird von den Schülern selbst organisiert

Handout:

- 1-2 Seiten: knappe Zusammenfassung der Kernaussagen
- anschaulich und übersichtlich
- formale Kriterien:
 - Name, Datum, Thema, Fach, Klasse
 - Versicherung über die selbstständige Anfertigung
 - Quellenangaben

Bewertung:

In das Gesamturteil gehen Umgang mit dem Thema, inhaltliche Tiefe und Stimmigkeit, Sachwissen, der Aufbau, die Vortragsweise, der sinnvolle Medieneinsatz, das Handout und formale Gesichtspunkte mit ein:

- 1. Fachliche Kompetenz**
- 2. Präsentationskompetenz und kommunikative Kompetenz**

Dem Inhalt kommt dabei eine eindeutig größere Gewichtung zu (etwa 60:40).